

Rückert, Friedrich: [sagt mir nur und laßt mich fühlen] (1827)

1 Sagt mir nur und laßt mich fühlen,
2 Daß ich noch was andres bin
3 Als ein Vater, dem durchwühlen
4 Diese Schmerzen jeden Sinn!

5 Sagt mir nur und laßt mich fühlen,
6 Daß ich sonst noch etwas bin
7 Als ein Vater! denn es spülen
8 Mich die Vaterschmerzen hin.

9 Sagt es mir und laßt mich's fühlen,
10 Was ich außer'm Vater bin,
11 Sei's ein Dichter! auch den kühlen
12 Weltruhm nehm ich für Gewinn.

13 Denn der Vater ist vernichtet,
14 Seine Engel sind entschwebt;
15 Hab' ich auch umsonst gedichtet,
16 Wozu hab' ich dann gelebt?

(Textopus: [sagt mir nur und laßt mich fühlen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46664>)